

ERMS-NECKAR-BAHN AG
Eisenbahninfrastrukturaktiengesellschaft
Bad Urach

ANHANG

Jahresabschluss 2010 (01.01. - 31.12.)

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Im vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurden erstmals die aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) novelliert bzw. neu in das Handelsgesetzbuch eingeführten Rechnungsvorschriften angewendet.

Gemäß Art. 67 Abs. 8 Satz 6 2 EGHGB wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Gesetzes für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Soweit Angaben wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, erfolgen sie im Anhang.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauern wurden entsprechend den steuerlichen Abschreibungstabellen angesetzt. Dabei werden immaterielle Vermögensgegenstände über einen Zeitraum von drei Jahren abgeschrieben bzw. über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Von steuerlichen Vereinfachungsregeln wurde Gebrauch gemacht.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Forderungen sind mit dem Nennbetrag, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt worden.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Der Gewinnrücklage wurden gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB bis zum 31.12.2008 gebildete Aufwandsrückstellungen in Höhe von 62.500,00 Euro erfolgsneutral zugeführt.

Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Verhältnis zum Vorjahr liegen nicht vor.

2. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

In den Rückstellungen sind alle erkennbaren und bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme berücksichtigt.

III. Ergänzende Angaben

1. Zusammensetzung der Organe

a) Aufsichtsrat

Vorsitzender

Martin Uhlig Dipl.-Ing.; Wien

Mitglieder

Wolfgang Arnold	Vorstand Stuttgarter Straßenbahn AG; Stuttgart
Dr. Dieter Gust	Verbandsdirektor a.D.; Mössingen
Dr. Rolf Hägele	Apotheker, stv. Bürgermeister; Dettingen
Friedrich Handel	Dipl.-Ing.; Metzingen
Hartmut Melzer	Erster Landesbeamter; Ulm

b) Vorstand

Carsten Strähle	Vorsitzender
Günther Hörnle	stv. Vorsitzender
Baldur Baur	

2. Belegschaft

Während des Jahres beschäftigte die ENAG eine Angestellte als Teilzeitkraft. Darüber hinaus wurden nach Bedarf nebenamtliche Kräfte beschäftigt.

Bad Urach, im April 2011

Carsten Strähle
Vorstandsvorsitzender